Geschäftshaus "Pelikan" an der Langstrasse in Zürich = Immeuble commercial "Pelikan" à la Langstrasse, Zurich = "Pelikan" office building on Langstrasse in Zurich

Autor(en): **Glaus, Otto**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1956)**

Heft 7

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-329277

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geschäftshaus »Pelikan« an der Langstraße in Zürich

Immeuble commercial «Pelikan» à la Langstrasse, Zurich

"Pelikan" Office building on Langstrasse in Zurich

Architekt: Otto Glaus BSA/SIA, Zürich
Mitarbeiter: Bert Allemann, Architekt, Zürich

Aufgabe

An Stelle des alten Kaufhauses »Pelikan« sollte ein neues Geschäftshaus erstellt werden. Da gleichzeitig die anstoßenden Grundstücke ebenfalls neu zu überbauen waren, erteilte der Regierungsrat des Kantons Zürich ein Höherbaurecht um ein Geschoß. Dies ermöglichte nebst der dringend notwendigen baulichen Sanierung des Quartiers eine großzügige Einbeziehung des Hauses »Pelikan« samt dem anstoßenden Neubau in die Straßenflucht, was der Wichtigkeit der Langstraße angepaßt ist, besonders im Hinblick auf deren geplante Erweiterung und damit auch deren Aufwertung zu einer der Hauptquerstraßen Zürichs.

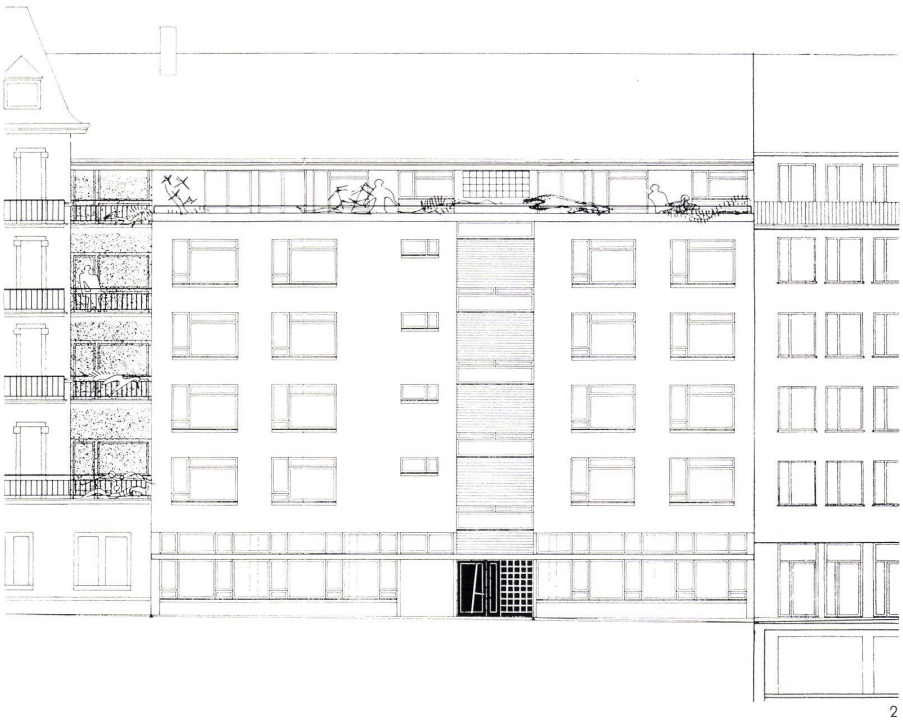
Lösung

Im Erdgeschoß wurde nebst einem Laden und einem Kiosk ein Café-Restaurant projektiert, dessen Küche im ersten Obergeschoß liegt. Der Innenausbau wurde nicht nach den Plänen des Architekten ausgeführt.
Vier Obergeschosse beherbergen Büros, Etagengeschäfte und Arztpraxisräume.
Im fünften Obergeschoß sind drei Wohnungen untergebracht, davon eine mit Galeriegeschoß, das über eine interne Treppe direkt vom Wohnraum aus erreicht wird. Auf der ruhigen Hofseite liegt die durchgehende Wohnterrasse mit Pflanzenbecken.
Die nötigen Lager- und Archivräume wurden im Kellergeschoß und Windenraum angeordnet.

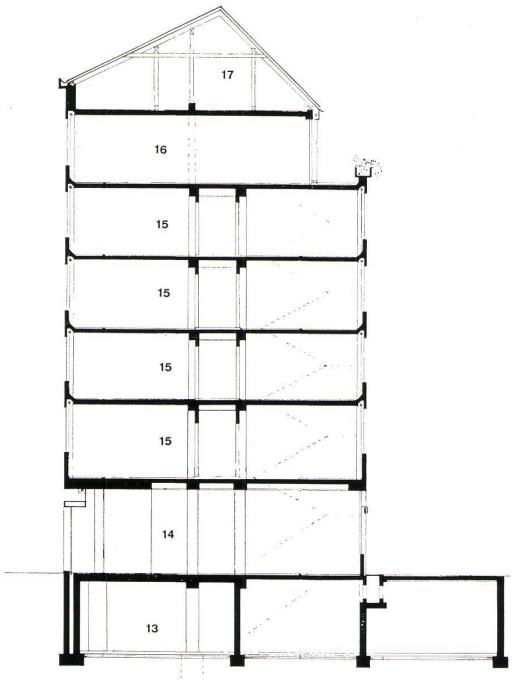
Konstruktive Angaben

Das notwendige statische Volumen der Fensterpfeiler in Normalbackstein, welche die durchlaufenden Beton-Brüstungsbänder tragen, an denen die Decken aufgehängt sind, bestimmen die möglichen Fenstergrößen. Es hat sich dabei gezeigt, daß damit einerseits durch das Aufstellen der Zwischenwände nach Belieben die nötige Freiheit in der Einteilung der Bürogeschosse gegeben ist und anderseits absolut genügende Lichtverhältnisse erreicht werden.
Der ganze Bau ruht im Erdgeschoß auf Säulen, wodurch ermöglicht wird, die Straßen- wie auch die Hoffassade ganz aus Glas zu konstruieren, was dem Erdgeschoß einen hellen, durchsichtigen Charakter gibt.
Die Korridore besitzen demontable, heruntergehängte Decken aus Gipsplattenelementen, über denen die Installationsleitungen (Kalt- und Warmwasser, Gas, Licht und Kraft) offen an der Betondecke geführt sind. Dies gestattet bei Mieterwechsel eine einfache, billige und die Konstruktion nicht verletzende Änderung der Zuleitungen zu den einzelnen Büros.
Durch das Betonen der Brüstungsbänder und das Zurückversetzen der Fassadenpfeiler, die auch farblich dunkel gehalten sind, wurde eine atektonische Wirkung erzielt, die im Erdgeschoß durch das visuelle Eliminieren der Pfeiler ihre letzte Konsequenz gefunden hat. O. G.

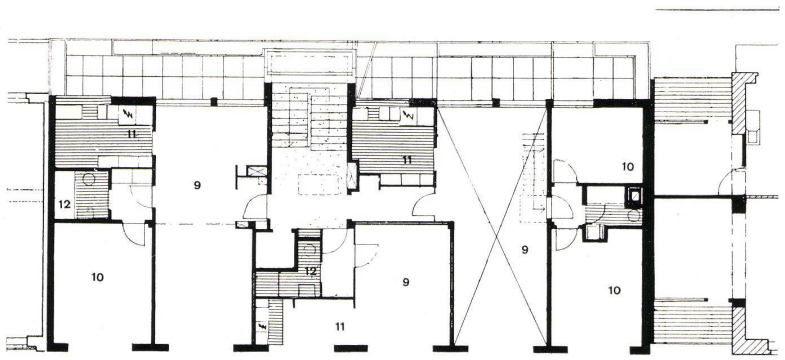
1



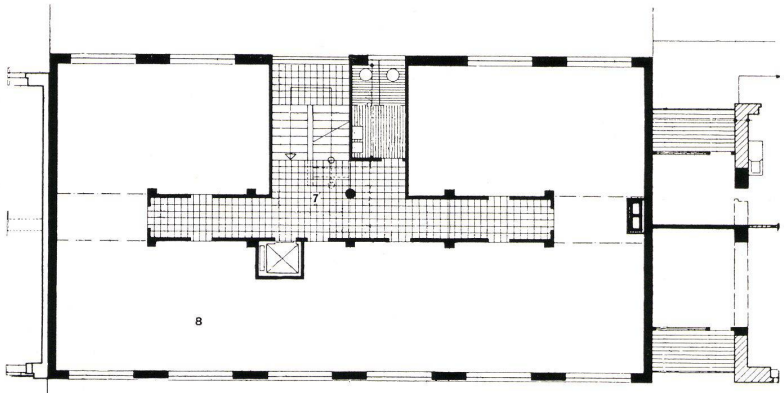
2



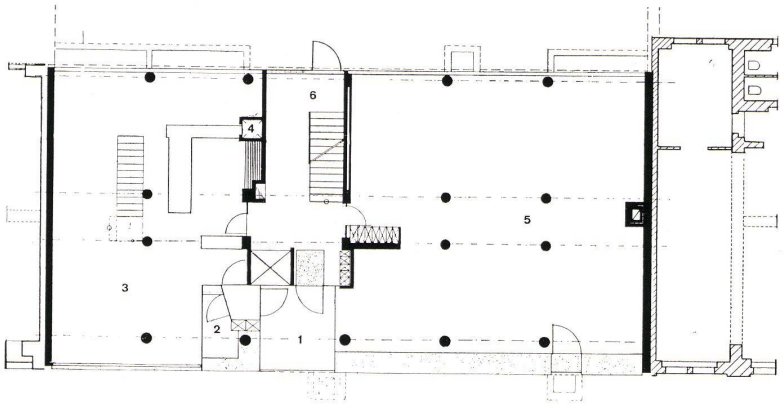
D



A



B



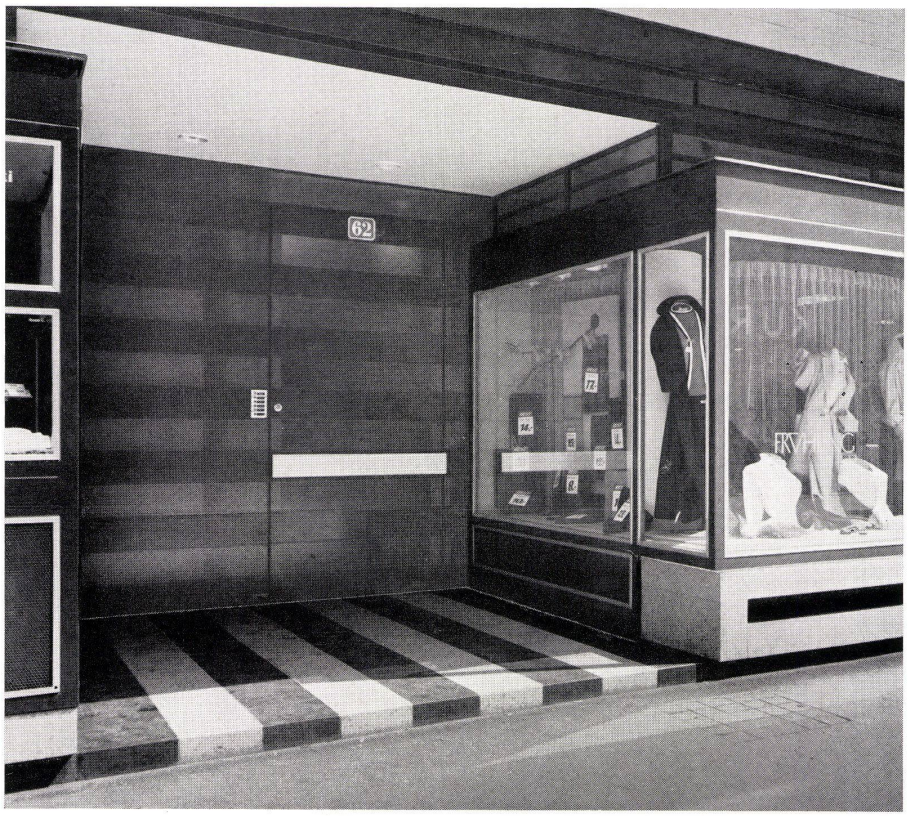
C

A
5. Obergeschoß / 5me étage supérieur / 5th upper floor 1:250
B
Normalgeschoß / Etage normal / Typical floor 1:250
C
Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground floor 1:250
D
Schnitt / Coupe / Section

1 Straßeneingang / Entrée côté rue / Street entrance
2 Kiosk / Kiosque / News stand
3 Café
4 Speiselift / Monte-plats / Dumbwaiter
5 Laden / Magasin / Shop
6 Hofeingang / Entrée côté cour / Courtyard entrance
7 Treppenhalle mit Lift und WC / Hall de l'escalier avec ascenseur et WC / Stairway hall with lift and WC
8 Vermietbare Büros / Bureaux à louer / Offices to let
9 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room
10 Zimmer / Chambre / Bedroom
11 Küche / Cuisine / Kitchen
12 Bad und WC / Bains et WC / Bath and WC
13 Keller / Cave / Cellar
14 Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground floor
15 Normalgeschoß mit vermietbaren Büros / Etage normal de bureaux à louer / Typical floor with offices to let
16 Dachgeschoß mit Wohnungen und Dachterrasse / Dernier étage avec appartements et toit-terrasse / Attic floor with apartments and roof terrace
17 Estrich / Combles / Flooring

Links / A gauche / Left:

1
Straßenfassade.
Façade côté rue.
Street elevation.

2
Fassade gegen den Hof.
Façade côté cour.
Elevation facing courtyard.

Hauseingang an der Langstraße.
Entrée côté Langstrasse.
Entrance on Langstrasse.